

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0225	
<b>441 - Kultur-und Städtepartnerschaft</b>			<b>Datum: 29.04.2002</b>	
<b>Bearb.</b>	: Frau Clausen	<b>Tel.: 491</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften**

**16.05.2002**

**Aberkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt; hier: Frauenfragen-Frauenpolitik e.V.**

**Beschlussvorschlag**

Dem Verein "Frauenfragen – Frauenpolitik e.V." wird mit sofortiger Wirkung der Status als Kulturträger der Stadt Norderstedt aberkannt.

**Sachverhalt**

Am 05.05.1988 wurde der Verein "Frauenfragen – Frauenpolitik e.V." aufgrund eines am 18.03.1988 gestellten Antrages durch den Kulturausschuss als Kulturträger der Stadt Norderstedt anerkannt. Schwerpunkt ihrer Arbeit war u.a., einen Frauentreffpunkt einzurichten, in dem Frauen kulturelle Veranstaltungen (Lesungen von Frauenliteratur, Frauenfilme, Diavorträge, Kleinkunst, Frauentheater- und kabarett etc.) besuchen können.

In den Jahren 1988 – 1996 fanden regelmäßige Veranstaltungen statt, teilweise in Zusammenarbeit mit der Stadtbildstelle Norderstedt und der Gleichstellungsstelle / Frauenbüro der Stadt Norderstedt. Im Jahr 1998 fand zwischen dem Verein und dem FORUM, Kultur & Städtepartnerschaften ein Gespräch statt, da aufgrund der Aktenlage von einer nicht mehr kontinuierlichen, kulturellen Arbeit des Vereins ausgegangen werden konnte und auf Schreiben seit 1997 nicht reagiert wurde. Die Vorsitzende des Vereins führte damals aus, dass die Kabarettvorstellungen und Vorträge aufgrund von mangelnden Zuschauerzahlen nicht mehr durchgeführt wurden. Den Vereinsvertreterinnen wurde die Mithilfe bei Veranstaltungsplanung- und organisation angeboten, die jedoch in den Folgejahren nicht in Anspruch genommen wurde. Haushaltsmittel wurden für die Jahre 1998 – 2002 nicht mehr gestellt. In den Jahren 1998 und 1999 fand jeweils noch eine Veranstaltung statt, die aufgrund der fehlenden Mittelanforderung nicht bezuschusst werden konnte. Die Veranstaltungen wurden auch nicht zur Abrechnung eingereicht. Eine Beteiligung am "Tag der Kulturträger" in Form eines Informationsstandes erfolgte seit 1994 nicht. Auf Schreiben ("Tag der Kulturträger", statistische Angaben) wurde nicht oder nur sporadisch reagiert. Die durchgeführten Veranstaltungen wurden auch nicht zur kostenfreien Veröffentlichungen in den Medien gemeldet.

Mit Schreiben vom 20.03.2002 wurde dem Verein "Frauenfragen-Frauenpolitik" e.V. mitgeteilt, dass dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften eine Vorlage für die Aberkennung der Kulturträgerschaft zur Entscheidungsfindung vorgelegt wird. Damit hatte der Verein Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen. Mit Antwortschreiben vom 26.03.2002 erklärte sich der Verein mit der Aberkennung einverstanden (Anlage 1).

**Anlage(n)**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------